

II-6190 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 30531J

1992-06-03

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Haider , Dolinschek, Mag. Haupt
an den Bundeskanzler
betreffend Geldbezüge österreichischer Staatsbürger aus Slowenien für die "Verbreitung
der sozialistischen Gesellschaftsordnung"

In einem Artikel, der in ^gLeibach erscheinenden Zeitung "Slovenec" vom 14.3.1992,
wird von Geldüberweisungen seitens des slowenischen Staates an österreichische
Staatsbürger, und zwar an ehemalige Kärntner Partisanen, berichtet.

Als Grund für diese monatlichen Geldüberweisungen wird angeführt, daß die "Beträge
für Österreich zum Zwecke der Verbreitung und der Erhaltung der sozialistischen
Revolution und der Verbreitung der sozialistischen Gesellschaftsordnung" zuerkannt
werden. Weiters geht aus dem Bericht hervor, daß diese Gelder dem Zentralverband
Slowenischer Organisationen (ZSO) überwiesen werden, welcher auch den Verband der
Kärntner Partisanen inkludiert und der zum Großteil diese Beträge erhält.

Bei den Kärntner Slowenen sind diese Zuerkennungen allerdings umstritten, vor allem
wegen der Auslesekritierien, Art und Weise der Zuerkennungen und der Aufteilung
dieser Gelder. Es ist nicht einzusehen, warum der Zentralverband Slowenischer
Organisationen, in dessen Kreis sich Kärntner Vertrauensleute des ehemaligen
slowenischen kommunistischen Regimes befinden, für prokommunistische und
österreichfeindliche Aktivitäten Geldleistungen sowohl von Slowenien als auch von
Österreich erhielten bzw. erhalten.

Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler nach-
stehende

A n f r a g e :

- 1) Sind Ihnen diese Geldüberweisungen seitens des slowenischen Staates an den Zentralverband Slowenischer Organisationen bekannt?
- 2) Wenn ja: Welche und wieviele österreichische Staatsbürger erhalten bzw. erhielten solche Geldleistungen seitens des slowenischen Staates?
 - 2a) Wenn ja: Wie hoch sind oder waren diese Geldleistungen für die österreichischen Staatsbürger?
- 3) Wenn nein, wie erklären Sie sich den dargestellten Sachverhalt?
- 4) Wie beurteilen Sie den Grund dieser Geldüberweisungen, nämlich, daß diese Beträge für Österreich "zum Zweck der Verbreitung und der Erhaltung der sozialistischen Revolution und der Verbreitung der sozialistischen Gesellschaftsordnung" zuerkannt werden bzw. wurden?
- 5) Stimmen Sie der Auffassung zu, daß durch diese Geldleistungen staatsfeindliche bzw. österreichfeindliche kommunistische Aktivitäten von in Österreich ansässigen Personen oder Verbänden unterstützt werden oder wurden?
 - 5a) Wenn nein, warum nicht?
- 6) Welche Förderungen bzw. Subventionen erhielt der Zentralverband Slowenischer Organisationen bislang von der österreichischen öffentlichen Hand?
- 7) Werden Sie auch weiterhin der Förderung bzw. Subventionierung des Zentralverbandes Slowenischer Organisationen aus Bundesmitteln Ihre Zustimmung geben, der bekannterweise jahrelang Geldzahlungen vom kommunistischen Jugoslawien für seine "Arbeit" für die "Verbreitung der sozialistischen Gesellschaftsordnung" erhalten hat?

7a) Wenn ja, warum?

8) Beabsichtigt die Bundesregierung jene Beträge, die bislang dem ZSO zum Zwecke der "Verbreitung und Erhaltung der sozialistischen Gesellschaftsordnung" von Slowenien überwiesen wurden, und die nunmehr durch die Wirren im ehemaligen kommunistischen Jugoslawien bzw. durch die Umwälzungen in Slowenien ausfallen, durch Zahlungen seitens der österreichischen öffentlichen Hand an den ZSO in voller Höhe auszugleichen?

8a) Wenn ja, warum?